

Neues aus dem Arbeitskreis Deutsche Gebärdensprache des BDH Landesverbandes Baden-Württemberg e. V.

Vera Kolbe, Julia Martens-Wagner

Zum vierten Mal traf sich der Arbeitskreis Deutsche Gebärdensprache für einen Austausch über aktuelle Inhalte bezüglich des Unterrichts von und mit Deutscher Gebärdensprache (DGS). 24 Lehrkräfte, die DGS in den verschiedenen SBBZ Hören in Baden-Württemberg unterrichten, trafen sich an der Lindensparkschule in Heilbronn, um neue Ideen für den Gebärdensprachunterricht zu erhalten.

Informationen

Professor Hennies von der Pädagogischen Hochschule (PH) Heidelberg gab Informationen zu momentanen Entwicklungen an der PH weiter. Besonders interessiert



Vielen Dank an die Organisatoren des diesjährigen Treffens, sowie an die Referenten für die Weitergabe von interessanten Informationen und Ideen!

waren die Teilnehmer am geplanten Kontaktstudiengang DGS (Deutsche Gebärdensprache), der eine lang ersehnte Chance zur Qualifizierung im Bereich DGS in Baden-Württemberg bieten wird. Eine Arbeitsgruppe zur Erstellung eines Curriculums für das Fach DGS in Baden-Württemberg konnte ihre Arbeit leider immer noch nicht beginnen, sodass weiterhin nur die Hoffnung auf das Curriculum und das dringend benötigte Schulbuch für DGS bleibt.

Aus Sicht der Lehrer, die bereits seit Jahren in ihren Schule DGS einsetzen und unterrichten ist dies ein Verlust von wertvollen Unterrichtsjahren. Im 2017 veröffentlichten Diskussionspapier DGS¹ forderten „die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Arbeitskreises DGS die Schaffung und Finanzierung von Angeboten an berufsbegleitenden **Fortbildungsmöglichkeiten in bimodalingualer Bildung und Gebärdensprache** für bereits ausgebildete Lehrkräfte.“

Der Gemeinsame Europäische Referenzrahmen befasst sich mit der Beurteilung von Fortschritten in den Lernerfolgen bezüglich einer Fremdsprache. Ziel ist, die verschiedenen europäischen Sprachzertifikate untereinander vergleichbar zu machen und einen Maßstab für den Erwerb von Sprachkenntnissen zu schaffen. Am Institut für Deutsche Gebärdensprache an der Universität Hamburg wurde eine Globalskala, ein Raster mit Kommunikationsanlässen und ein Selbstbeurteilungsraster für DGS erarbeitet. Diese sind auf der Homepage abrufbar. Grundsätzlich werden drei Niveaustufen mit jeweils zwei Teilstufen unterschieden:

- **Niveau A** Elementare Sprachverwendung
- **Niveau B** Selbstständige Sprachverwendung
- **Niveau C** Kompetente Sprachverwendung

Die Unterschiede der Niveaustufenanforderungen können sehr schön in den Gebärdensprachvideos des europäischen Projektes Pro-Sign in International Sign gesehen werden: [https://www.ecml.at/ECML-Programme/Programme2012-2015/ProSign/PRO-](https://www.ecml.at/ECML-Programme/Programme2012-2015/ProSign/PRO-Sign-referencelevels/tabid/1844/Default.aspx)

[Sign-referencelevels/tabid/1844/Default.aspx](https://www.ecml.at/ECML-Programme/Programme2012-2015/ProSign/PRO-Sign-referencelevels/tabid/1844/Default.aspx)

Die Stufen wurden im neuen Bildungsplan für DGS Hamburg miteinbezogen: <https://www.hamburg.de/contentblob/9212584/de5a952e80d13fa3a7ebf67fb345ac54/data/gebaerdenspr.pdf>

Ideen für den Gebärdensprachunterricht

Handform-Stellvertreter Spiel

Für dieses Spiel benötigt man mindestens vier Mitspielerinnen oder Mitspieler. Diese stellen sich im Kreis auf, die Spielleiterin gibt Anweisungen mit Handform-Stellvertretern für Körperteile in DGS, die Mitspielerinnen führen die Anweisungen aus. Nach einigen Vorgaben durch die Spielleiterin wird die Leitung für eine andere Person geöffnet, die ihre Bewegungsideen mit Handformstellvertretern anzeigen kann.

Anweisungsbeispiele:

- mit einem Fuß auf den Boden tippen, mit dem anderen Fuß auf den Boden tippen, die Stellung der Füße rhythmisch verändern
- die Beine abwechselnd beugen, hinknien oder einen Schritt zur Seite machen
- mit einem Partner zusammenstehen, mit offenen oder geschlossenen Beinen stehen
- mit dem Kopf nicken, zur Seite schauen, nach hinten schauen

Fotos: Vera Kolbe



Beispiel: mit einem Fuß tippen

Gebärdenkette

Dieses Spiel basiert auf dem lautsprachlichen Kettenspiel bei dem immer mit dem letzten Buchstaben des Wortes ein neues Wort gebildet werden muss, zum Beispiel E-S-E-L → L-I-B-E-L-L-E...

Dieses Spiel kann zum Wortschatztraining genutzt werden, indem ein Wort gebildet wird und anschließend mit dem Fingeralphabet buchstabiert werden muss.

Alternativ kann die Fokussierung auf die Bestandteile der Deutschen Gebärdensprache gelegt werden, indem die Parameter zur Kettenbildung genutzt werden. Dazu gibt es folgende Möglichkeiten:

- a) die Handform wird übernommen
- b) die Bewegung wird übernommen
- c) nur ein Parameter der vorherigen Gebärde wird verändert



a) GEBEN → BUCH



c) AMT → PFAND

Material

Ein brennendes Thema ist immer die Materialiensuche, hierfür wurden die „Story Cubes“ von Hutter Trade GmbH&Co.KG vorgestellt. Durch Würfeln werden Impulse für Gebärdensprachgeschichten (oder Geschichten in allen Sprachen) erhalten. Eine kurzweilige und witzige Möglichkeit Fantasiengeschichten, immer wieder anzuregen und spontanes Erzählen zu fördern.

Auf der Internetseite www.gebaerdengrips.de finden sich kurze Filme mit Erklärungen für Kinder in DGS. Sehr schöne Umsetzungen von Gedichten in DGS des hessischen Rundfunks, zum Beispiel „Mailied“ von Johann Wolfgang von Goethe, sind bei you tube zu finden unter: <https://www.youtube.com/user/hessischerrundfunk/videos>

Autorinnen:

Vera Kolbe (Stegen)

E-Mail: v.kolbe@bbzstegen.de

<https://orcid.org/0000-0002-6418-5900>

Julia Martens-Wagner (Heilbronn)

¹ HörgeschädigtenPädagogik, 2017, 4, S. 243